



### **Wer investiert noch in Lebensversicherungen?**

Bekanntlich soll der Garantiezins für Lebensversicherungen ab dem 1.1.2017 von derzeit noch 1,25% auf 0,9% gesenkt werden.

Der sog. Garantiezins ist die Obergrenze, welche Lebensversicherungsgesellschaften ihren Kunden beim Abschluss eines Neuvertrags versprechen dürfen. Meist werden die Versicherungen dann noch mit einer darüber hinausgehenden möglichen Überschussbeteiligung versehen, welche jedoch jährlich neu definiert wird. Ob und inwieweit eine Überschussbeteiligung derzeit überhaupt noch möglich ist, dürfte zumindest in Frage gestellt sein.

Bekanntlich wurde bereits Anfang 2015 der Garantiezins für die in Deutschland ja klassische Geldanlage um 0,5% abgesenkt. Heutzutage liegt die Rendite selbst bei 10-jährigen Bundesanleihen bei gerade noch 0,25%. Somit konnte natürlich ein derzeit noch geltender Garantiezins von 1,25% nicht mehr gehalten werden.

Insofern ist es auch verständlich, dass der Garantiezins gesenkt wurde, was allerdings bedeutet, dass die klassische Geldanlage, nämlich die Lebensversicherung, in Deutschland völlig unbrauchbar geworden ist. Welche Alternativen gibt es? Seriöse Antworten verweisen auf Rohstoffe. Denn selbst wenn – soweit überhaupt noch vorhanden – gute Geldanlagen noch angeboten werden, Geld lässt sich jederzeit vermehren, wie es derzeit geschieht oder aber auch teilweise abschaffen, wie es manche planen. Rohstoffe jedoch, insbesondere Edelmetalle, bleiben bei ihrem Gewicht und werden niemals völlig wertlos.

Ettlingen, den 8.5.2016

rdg/sch.